



Medieninformation

Umbau der Biogasanlage Velen geht planmäßig voran

- Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2024 vorgesehen
- Behälterbau inzwischen weitgehend abgeschlossen

Die neuen Stahlbehälter sind bereits weithin sichtbar und zeugen vom Baufortschritt auf der Anlage der Bioenergie Velen GmbH. In diesem Unternehmen hat sich ein Betreiberkonsortium zusammengefunden, zu dem Landwirtinnen und Landwirte aus dem Westmünsterland sowie die Unternehmen Odas, Reterra West, Stadtwerke Lünen und AGRAVIS gehören. Die Gesellschafter lassen die Anlage gerade für das gründlich überarbeitete Nutzungskonzept umbauen. Künftig ist vorgesehen, aus Gülle und Mist Biogas zu produzieren und es auf Erdgasqualität aufbereiten zu lassen. Das Biomethan wird anschließend in das öffentliche Netz der Thyssengas eingespeist und soll vorrangig für den Kraftstoffmarkt für CNG- und LNG-Fahrzeuge eingesetzt werden.

Zu diesem Zweck wird die Anlage seit einigen Monaten erheblich erweitert – neben der Fermentationslinie unter anderem um eine Fütterungslinie, eine zentrale Pumpstation, eine Hackschnitzelheizung und eine Biogasaufbereitungsanlage. Die neuen Stahlbehälter, je zwei Fermenter und Nachgärer mit Zentralrührwerken, haben ein Nettovolumen von je 9.545 Kubikmetern und bilden künftig das Herzstück der Anlage. Die ursprünglichen Behälter werden im neuen Konzept als Substrat- und Gärrestlager genutzt. Ein weiterer Ausbau mit neuen Gärrestlagern und externen Gasspeichern ist geplant. Eine Hackschnitzelheizung soll die benötigte Prozesswärme für die Fermentation bereitstellen.

„Der Behälterbau ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Weitere Gewerke wie Gasspeicher, Rohrleitungsbau, Aufbereitungsanlage und Fütterungsanlagen sowie die Hackschnitzelheizung folgen in den kommenden Monaten“, informiert Johannes Joslowski, Leiter „Neue Energie“ bei der AGRAVIS. Die Gaseinspeiseanlage ist durch den Netzbetreiber Thyssengas aktuell in der Ausführung.

Der Substratinput ist mit bis zu 200.000 Tonnen pro Jahr kalkuliert, was zu einer durchschnittlichen Gasproduktion von 1.000 Normkubikmeter Biogas pro Stunde führt. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für das vierte Quartal 2024 geplant.

agrav.is/bipk

Münster, im März 2024

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit über 6.800 Mitarbeitenden rund 8,8 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz ist Münster. www.agravis.de